



Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	RPKL Kürzel	Nr. <b>201771</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Hogh</b> Zuname			<b>Alexander</b> Vorname	
ID: 2017201771			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Kummer, Lukas Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Gotteskrieger</b> Titel			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe			Schlagwörter	
ISBN: <b>978-3-946401-08-7</b>			<b>Terrorismus</b>	
Seitenzahl: <b>160</b>			<b>Geschichte</b>	
Preis (EURO): <b>20,00</b>			<b>Religion</b>	
Verlag: <b>Tintentrinker</b>			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Ort: <b>Köln</b>			(Wolgast-Preis)	
Jahr: <b>2017</b>			Erstellungsdatum: <b>16.07.2017</b>	
Buch: <b>Hardcover</b>			Gattung: <b>Comic</b>	
Medienart/Ausführung			Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> Ja	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei:			Verlag Datum:	

**Inhaltsangabe**

Aus der Sicht eines Beteiligten stellt der Comic die historische Realität der sogenannten "Wiedertäufer" in Münster zur Zeit der Reformation dar. Dies gelingt einerseits, indem u.a. durch Rückblenden und Hintergrundberichte die historische Situation genau wiedergegeben wird, andererseits, indem am Beispiel des historisch verbürgten Schreiners Heinrich Gresbeck ein individuelles Schicksal dargestellt wird.

**Beurteilungstext**

Alexander Hogh hat mit seinem Comic "Tagebuch14/18" zum Ersten Weltkrieg, das in deutscher und französischer Sprache erschienen war, viele Preise in beiden Ländern geholt, u.a. die Nominierung zum Deutschen Jugendliteraturpreis. Hier legt er mit Illustrationen von Lukas Kummer, der sich auf historische Comics spezialisiert hat, einen neuen, sauber recherchierten Band vor. Besonders beeindruckend ist, wie Hogh die Ambivalenz des Phänomens der Täufer darstellt. Es ist nicht einfach - vor allem vor der Folie der heutigen islamistischen "Gotteskrieger", diesen Menschen gerecht zu werden. Einfach wäre es, sie als verblendete Spinner und Terroristen darzustellen, mit denen Identifikation nicht möglich ist. Hogh hat sich aber mit Dr. Ralf Klötzer einen kenntnisreichen Fachberater hinzugezogen, der selbst seine Doktorarbeit über die Münsteraner "Täuferherrschaft" geschrieben hat und wohl auch den Augenzeugenbericht von Heinrich Gresbeck als Vorlage ausgewählt, auf dem dieser Comic basiert. Dort wird aber auch die Faszination der Täufer deutlich, die zunächst die Lehren Luthers dazu benutzten, die Autorität einer Institution Kirche grundsätzlich in Frage zu stellen, die Gleichheit und Freiheit aller Menschen aus der Bibel ableiteten und die direkt bevorstehende Herrschaft Gottes zum Anlass nahmen, radikal ihr Leben zu ändern. Der Comic ist demnach sowohl literarisch wie auch illustratorisch überzeugend und wirft im Lutherjahr 2017 Fragen auf, die noch lange nicht geklärt sind - nicht nur für junge Leser.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>schr3</b> Kürzel	Nr. <b>19161069</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Capobianco</b> Zuname			<b>Aur�lie</b> Vorname	
<b>Hualing, Xu</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Cazier, Julie</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)		<b>Französisch</b> Übersetz. aus Sprache
<b>Im Reich des Schlafes</b> Titel			ID: 1619161069	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>978-3-946401-07-0</b> ISBN		<b>24</b> Seitenzahl		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
<b>TintenTrinker</b> Verlag		<b>Köln</b> Ort		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung		Schlagwörter <b>fantastisch/märchenhaft</b> _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: <b>28.07.2017</b> Verlag Datum	
Erstellungsdatum: _____				

**Inhaltsangabe**

Was tun, wenn man nicht einschlafen kann? Mia reist in Gedanken an phantastische Orte und entwickelt ihre eigene kleine Welt, bis sie endlich die Müdigkeit erreicht. Doch auch in anderen Situationen hilft Mia ihr selbst ausgedachtest Nestglu, ihrem imaginären Ort der Geborgenheit, Probleme zu überwinden. Während Mias Reise begleitet man sie dank farbenprächtigen und detailverliebten Bildern in wundersame Landschaften und gerät selbst ins Träumen. Eine schöne Gute-Nacht-Geschichte zum Vorlesen.

**Beurteilungstext**

Im Reich des Schlafes ist Aur lie Capobiancos gelungenes Buchdeb t. Die Französin hat 2009 ihr Diplom als klinische Psychoanalytikerin in Rouen erhalten, was sich in der Thematik des Träumens und Phantasierens widerspiegelt. Nicht unwesentlich für die Qualität des Buches trägt auch der Illustrator Xu Hualing bei. Der gebürtige Chinese hinterlässt mit seinen unverkennbaren, bunten Naturzeichnungen und puppenhaften Menschenbildern seine individuelle Handschrift in diesem Werk.

Die Geschichte des Bilderbuches beginnt dort, wo sich schon viele Menschen und besonders viele Kinder befunden haben – im Bett bei dem Versuch einzuschlafen. Doch es will einfach nicht klappen. „Das Ticken der Wanduhr schallt durch das ganze Haus“ (S. 4) und konfrontiert Mia mit jeder Sekunde, die verfliegt. Obwohl nur wenige Sätze pro Seite geschrieben stehen, unterstützen die großen und detaillierten Zeichnungen eine vollständige Geschichte zu erzählen. Sie stehen im Vordergrund, sodass der Erzähler die Handlung der Geschichte lediglich unterschwellig lenkt. Die oft Doppelseiten großen Abbildungen haben dabei immer die Protagonistin Mia im Mittelpunkt. Ihre groblauen Augen spiegeln die Emotionen in ihrer gesamten Palette wider. Die Vermittlung von Gefühlen wird durch den gezielten Einsatz von Hell-Dunkel-Kontrasten und Symbolen verstärkt. Während grauschwarze Elemente in Kombination mit dem Mond die bedrückende Stimmung Mias übermitteln, bewirken lichtdurchflutete, farbenfrohe Naturlandschaften mit Tieren und Süßigkeiten eine heitere und sichere Atmosphäre. Diese wird mit dem Nestglu, dem zentralen Element der Geschichte, verbunden. Das Nestglu, „kräftig wie ein Schilfrohr, leicht wie ein Floß und kuschelig wie ein Vogelnet“ (S. 12), ist Mias imaginärer Ort der Sicherheit, mit dem sie überall hinreisen kann, wo sie nur mag. Die einzigen Grenzen sind dabei ihre Phantasie. Ob sie am Nordpol mit Eisbären kuschelt, mit Möwen auf Wellen reitet oder mit Eichhörnchen Bäume erklimmt, sie hat die Macht alles zu tun. Leider sind die Bilder nicht so phantasiereich, wie die Vorstellungskraft eines Kindes sein könnte. Denn wenn es schon thematisch ums Träumen und um Einbildungskraft geht, wären Phantasiewelten mit ausgedachten Wesen und Umgebungen eine größere Freude gewesen.

Doch dies soll der Qualität des Buches nicht entgegenstehen. Das Zusammenwirken der Bildelemente, der Einsatz von Farben und Raum, die kurzen und doch essentiellen Textpassagen, die die Handlungen der Bilder komplementär unterstreichen und der malerische Stil bilden im Ganzen ein Bilderbuch, dass sich wunderbar für Kleinkinder eignet. Es kann dabei als Gute-Nacht-Geschichte vorgelesen werden, sodass die Kinder mit ins Buch gucken, durch die Zeichnungen die Handlung verfolgen und selbst in die Welt der Phantasie ausschweifen können. Doch auch darüber hinaus zeigt es Kindern eine Möglichkeit mit unangenehmen Gegebenheiten umzugehen. Mia Reise ins Reich der Träume, in welchem sie Schutz findet, kann dabei als kindliche Lösung verstanden werden. Im Resümee kann hier ein gutes Bilderbuch empfohlen werden, welchen die Stärken in den Abbildungen, die Schwächen im Storytelling besitzt.

.....

<b>23 Sachsen-Anhalt</b>			<b>sag</b> .....	<b>Nr. 23170926103</b>
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Hogh</b> Zuname			<b>Alexander</b> Vorname	
<b>Mailliet, Jörg</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Tagebuch 14/18 - Vier Geschichten aus Deutschland und</b> Titel			ID: 1423170926103	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-9816323-1-6</b> ISBN	<b>117</b> Seitenzahl	<b>20,00</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>Tintentrinker</b> Verlag	<b>Köln</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Comic / Graphic Novel</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstellungsdatum: .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Krieg / Geschichte /</b> ..... ..... .....	
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei: <b>26.09.2017</b>	
Verlag Datum .....				

**Inhaltsangabe**  
 Alexander Hogh (Text) und Jörg Mailliet (Illustration) verarbeiten in dem 2014 erschienenen Comic "Tagebuch 14/18" die Kriegstagebücher und Memoiren vier junger Menschen aus Deutschland und Frankreich und erzählen die "große Geschichte" des Ersten Weltkriegs eindrucksvoll und detailgetreu anhand kleiner Einzelschicksale.

**Beurteilungstext**  
 „Tagebuch 14/18. Vier Geschichten aus Deutschland und Frankreich“ erschien 2014, dem Jahr als sich der Ausbruch des Ersten Weltkriegs zum 100. Mal jährte, zeitgleich in Frankreich und Deutschland. Als Zeichen für die gemeinsame Erinnerung an die Grande Guerre und für eine doppelte Perspektive auf die „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“ betrachtet dieses bemerkenswerte deutsch-französische Projekt die große Geschichte durch die Augen vier junger Menschen: Die beiden Deutschen Walter und Nessi und die Franzosen René und Lucien, die sich in den Jahren 1914 bis 1918 wie der Großteil der Zivilbevölkerung zunächst für das „Abenteuer“ Krieg begeistern, dann aber recht bald durch die harte Wirklichkeit an der Front und auch zu Hause eine herbe Ernüchterung erfahren und schließlich Kriegsmüdigkeit, Verzweiflung und Todesangst durchleben.  
 Das Projekt beruht auf den zum Teil bereits publizierten Originaltagebüchern bzw. Memoiren der vier jugendlichen Protagonisten, die von dem Historiker Alexander Hogh und dem deutsch-französischen Illustrator Jörg Mailliet mit großem Feingefühl als Comic adaptiert wurden. Die Detailtreue der historischen Quellen und ihre künstlerische Verarbeitung ist dabei bisweilen sogar erschreckend genau, etwa wenn der 10jährige René im Mai 1918 festhält: „Ich merkte zum ersten Mal, dass der Krieg kein Spiel war.“ Solche Originalzitate aus den authentischen Tagebüchern, die die damalige Perspektive ungefiltert und damit ungeschönt wiedergeben, durchziehen die einzelnen Kapitel und machen das Projekt zu einem einzigartigen Zeugnis der jüngeren Geschichte.  
 Emotional aufgeladene Panels wie Szenen an der Front oder der Cholera-Tod der Mutter des jungen René bilden im Text häufig eine Leerstelle, werden aber durch die mitunter schon fast surrealistischen Zeichnungen in grellen Rot- und Blautönen, die den ansonsten vorwiegend klassischen Comicstil Mailliets unterbrechen, mit einer sinnlich-vorbewussten Bedeutungsebene aufgefüllt.  
 Eine absolute lohnenswerte Lektüre und ein wichtiges Zeitzeugnis!

<b>Rheinland-Pfalz</b> Landesstelle	<b>Worms</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>RPKL</b> Kürzel	<b>Nr. 201772</b> .....	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Jonas</b> Zuname			<b>Anne</b> Vorname		
<b>Desbons, Marie</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Cazier, Julie</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Französisch</b> Übersetz. aus Sprache		
<b>Von der Kostbarkeit des Wassers ...</b> Titel			ID: 2017201772		
<b>401094</b> Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
<b>978-3-946401-09-4</b> ISBN	<b>40</b> Seitenzahl	<b>16,00</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
<b>Tintentrinker</b> Verlag	<b>Köln</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)			
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: <b>16.07.2017</b>			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Schlagwörter <b>Fremde Kulturen</b> _____ <b>Märchen</b> _____ <b>Natur</b> _____		
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei: .....		
			Verlag Datum .....		

**Inhaltsangabe**  
 Zahina wächst in Afrika auf, wo Wasser von weither herangetragen werden muss. Und obwohl sie versucht, immer gut aufzupassen, verschüttet sie Tag für Tag ein paar Tropfen von dem wertvollen Nass. Als ihr schließlich schwindlig wird und sie den ganzen Krug zerbricht, muss sie beschämt zugeben, was ihr schon lange vorher passiert ist. Und da zeigt ihr Vater, was aus den "wenigen Wassertropfen", die sie täglich verloren hat, geworden ist: Ein wunderschöner Garten mit Blumen und vielen Tieren.

**Beurteilungstext**  
 "Für ein paar Tropfen Wasser", so lautet der weniger spröde Titel des französischen Originals von Anne Jonas. Aber es ist wohl nicht nur die Übersetzung, die das Buch so hölzern und didaktisch wirken lassen. Nun könnte man meinen, dass gerade das Didaktische ja typisch ist für afrikanische Kinderliteratur und die klare Aussage für den Naturschutz und die Nachhaltigkeit ja auch unseren Kindern nicht schaden muss. Auch wenn ihnen - die an Verschwendung des Wassers gewohnt sind - das Problem von Zahina eher fern sein wird, so lässt sich an ihm doch ein globales Problem erkennen. Und doch: das Buch überzeugt weder in seiner bemüht poetischen Ausdrucksweise für Kinder von 5 Jahren, noch in der zurückhaltenden Illustration. Hier werden zwar fantastische Elemente mit authentischer Darstellung afrikanischen Landlebens verknüpft, aber vor allem die manga-artige Darstellungsweisen des Mädchens (kleiner Körper, großer Kopf und noch größere Augen) stört dabei. Schade, das Thema ist spannend, wird aber klischeebehaftet umgesetzt und die französische Bilderbuchkunst, der sich der kleine "Tintentrinker" explizit öffnen möchte, hat sicher Besseres zu bieten.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>140</b> Kürzel	Nr. <b>1917382</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Jonas &amp; Desbons</b> Zuname			<b>Anne &amp; Marie</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Cazier, Julia</b>			Übersetz. von (Name, Vorn.) <b>Französisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Von der Kostbarkeit des Wassers ...</b> Titel				
Reihe				
<b>978-3-946401-09-4</b> ISBN	<b>40</b> Seitenzahl	<b>16,00</b> Preis (EURO)		
<b>TintenTrinker</b> Verlag	<b>Köln</b> Ort	<b>2017</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
ID: 171917382				
Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>				
Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>				
Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11				
Schlagwörter <b>Natur / Umweltschutz /</b>				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei: <b>31.08.2017</b>				
Verlag Datum				

**Inhaltsangabe**

Ein Buch, welches zwei Geschichten in einer vereint und welches zugleich schön, aber auch traurig ist: Auf der einen Seite wird die harte Realität einer in einer wasserarmen Gegend lebenden Familie, deren Alltag durch die Gewinnung von Trinkwasser dominiert wird, beschrieben. Auf der anderen Seite stehen die Träume eines kleinen Mädchens, welches trotz der harten Realität die (kleinen) Schön- und Besonderheiten ihrer Umgebung wahrnimmt und wertschätzt.

**Beurteilungstext**

Protagonistin der Geschichte ist Zahina, ein Mädchen, welches in einer warmen und wasserarmen Gegend aufwächst und schön früh die Bedeutung von Trinkwasser hautnah erfährt. Der Umgang mit der Wasserarmut bedingt zugleich auch, dass Zahina schon früh bestimmte Tugenden, wie Geduld und Anstrengungsbereitschaft, lernt. Zahina bekommt noch viele Geschwister, die, wie sie auch, dem Vater über den steinigen, kargen Weg zur Wasserstelle folgen. Zahina ist ein stilles und zugleich neugieriges Kind, mit einem großen „Wissensdurst“, den es durch die intensive Wahrnehmung und Beobachtung seiner Umwelt stillt. Die Ablenkung durch die sie umgebende Umwelt und das sie begleitende Träumen führt dazu, dass Zahina beim täglichen Wassertragen immer ein paar Tröpfchen verschüttet. Zahina selbst verzeiht sich dies nur schwer, sie schämt sich und bestraft sich zugleich selbst, z.B. indem sie ihre Trinkmenge reduziert. Aber es ändert nichts, Zahina kann ihre intensive Wahrnehmung, ihr Träumen nicht abstellen, sie hört und sieht immer wieder Geschichten von und über Menschen, Tiere und Pflanzen in ihrer Umgebung. Immer wieder verschüttet sie so kleinste Mengen Wasser. An einem besonders heißen Tag bricht Zahina zusammen, nicht nur körperlich, sie hat auch einen mentalen Zusammenbruch und erzählt ihrem Vater von ihrer vermeintlichen Unzulänglichkeit, immer ein bisschen Wasser zu verschütten. Anders als erwartet, lächelt ihr Vater und erzählt ihr, dass er sich schon lange gefragt hat, wie der einst steinige und karge Weg zur Wasserstelle sich zu so einer schönen Landschaft entwickeln konnte. Zahinas Vater erklärt ihr, dass die Träumerei seiner Tochter damit etwas Wunderbares erschaffen hat. Die Geschichte von der Kostbarkeit des Wassers fesselt nicht nur Kinder mit ihren wunderschönen Worten wie Bildern. Schöner kann man die unterschiedlichen Lebensbedingungen von Kindern und zugleich die Bedeutung der kindlichen Neugier und Phantasie nicht darstellen. Beim Lesen wird möglicherweise die eine oder andere Träne vergossen, ob aus Traurigkeit oder aus Bezauberung, bleibt dabei unklar und lässt sich auch schwer zuordnen – zugleich macht das Buch die Schönheit in den einfachen Dingen des Lebens deutlich und lädt auch Erwachsene zum Träumen ein.